

Das Ergebnis umfangreicher wissenschaftlicher Versuche Prof. Dr. Kappert

„Allgefüllte“ Levkojen, ein deutscher Züchterfolg im Kriege!

Von Eva Pauly, Quedlinburg

Mancher Leser der „Gartenbauwirtschaft“ wird sich einer Aufsatzreihe erinnern, die unter dem Titel „140 Jahre Kampf um gefüllte Levkojen...“

Schon vor dieser Veröffentlichung wurde in einem Quedlinburger Pflanzenzuchtbetrieb an der Züchtung von Levkojen mit Signalfaktor gearbeitet, da man dort von der Erkenntnis ausging, daß die Levkojenkultur durch die Einführung von Sorten, mit denen sich allgefüllte Pflanzenbestände erzielen lassen, wieder lohnend werden würde.

Gelegentlich kommt es allerdings vor, daß die Koppelung der Einfachanlage mit dem Schwächungsfaktor verlorengeht, und zwar in verschiedenen Sorten und Sippen mit verschiedener Häufigkeit.

Warum Bauernregeln mandymal nicht stimmen

So hohe Achtung und Wertschätzung die alten Bauernsprüche von den Lostagen auch bei vielen sachverständigen Kennern genießen, so lebhaft werden sie wiederum von anderen nicht weniger guten Sachkennern abgelehnt.

So gibt es da beispielsweise einen Bauernspruch: „Ist der Oktober klar und rein, wird der Winter schneereich sein!“

so stark abnehmen können, daß sie in wenigen Jahren nur noch aus einfachen Levkojen bestehen. Verantwortungsbeußte Züchtbetriebe überwachen ihre Levkojenbestände und merzen „wilde“ Pflanzen, ohne Schwächungsfaktor, die an dem sperrigen Wuchs, den langen Schoten usw. für den Züchter leicht kenntlich sind, rechtzeitig aus.

Mancher Gärtner und Blumenfreund verlor die Freude an dieser schönen Sommerblume, weil er häufig Samen bezog, der ihm zu wenig gefüllte Pflanzen brachte, wodurch die Wirtschaftlichkeit erheblich litt.

Um die Ernte der Tabak-Kleinpflanzen gut zu verwerten, hat sich die Fachgruppe Tabakindustrie bereit erklärt, den Tabak der Kleinpflanzen gegen fertigen Rauchtobak umzutauschen.

lohnend ist. Jetzt im Kriege bei dem eingeschränkten Platz für Blumen und dem Mangel an Arbeitskräften wird die Aussaat in Frühbeete mit nachfolgendem Ausjäten der dunkler grünen einfachen Levkojen das gegebene sein.

Die „Allgefüllten“ Sommerlevkojen werden jetzt in 4 verschiedenen Formen und etwa 12 Farben angeboten für die mannigfachen Verwendungszwecke geeignet. An der Züchtung „Allgefüllter“ Winterlevkojen wird bei Rudolf Schreiber & Söhne, Quedlinburg, ebenfalls seit einigen Jahren gearbeitet.

Wo werden Tabakpflanzen umgetauscht? Um die Ernte der Tabak-Kleinpflanzen gut zu verwerten, hat sich die Fachgruppe Tabakindustrie bereit erklärt, den Tabak der Kleinpflanzen gegen fertigen Rauchtobak umzutauschen.

Adjtung, Stauden- und Schnittblumengärtner!

Die Umstellung der Gartenbaubetriebe auf Gemüsebau gibt den Stauden- und Schnittblumengärtnereien besondere Aufgaben. Sie sollen an Stelle der entbehrlichen Stauden und Schnittblumen im 6. Kriegsjahr die Anzucht von Jungpflanzen von Heil-, Duft- und Gewürzkräutern und den Anbau dieser Gewächse zur Gewinnung von Drogen und Gewürzen durchführen.

Im kommenden Erzeugungsjahr werden große Mengen an gut vorkultivierten Jungpflanzen aller kriegswichtigen Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen gebraucht.

Stellt daher eure Betriebe auf diese Aufgaben um und beteiligt euch in weitgehendem Umfang an der Erzeugung der folgenden Pflanzen für den militärischen und zivilen Bedarf.

Es sind vegetativ zu vermehren: Alant, Angelika, Baldrian, Eibisch, Melisse, Minze (Mentha piperita, nur anerkannte Rassen), Salbei, Liebstock, Thymian, Weinraute, Wermut, Fenchel, Estragon, Medizinalharbarber, (Rheum palmatum).

Es sind durch Aussaaten im Saatbeet zu vermehren: Alant, Angelika (nur Herbstsaat), Baldrian, Bohnenkraut, Basilikum, Belladonna, Eibisch, Estragon, Fenchel, Liebstock, Melisse, Majoran, Medizinalharbarber, Paprika, Schwarze Malve, Salbei, Thymian, Weinraute, Wermut.

Es sind durch Freilandausaat zu vermehren: Borretsch, Dill, Kamille (echte), Koriander, Kümmel, Petersilie.

Kreisgärtnermeister! Unterstützt die Stauden- und Schnittblumenbetriebe zusammen mit dem Kreisfachwart Gemüsebau mit eurem Rat! Sorgt dafür, daß der große Bedarf an Jungpflanzen und verwertbaren Drogen und Kräutern durch die Umstellung dieser Betriebe gedeckt werden kann.

Laßt nicht nach, das hochwertige Können der deutschen Gärtner durch Umstellung der Gartenbaubetriebe auf kriegsentscheidende Erzeugungsaufgaben mit vollem Gewicht einzusetzen.

Hermann Köhler Reichsgärtnermeister, m. d. F. d. G. b.

Persönliche Mitteilungen

Paul Holtz in Goldberg (Meckl.) feierte am 9. 11. das Fest der goldenen Hochzeit und am 17. 8. sein fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum. Der Betrieb hat sich aus kleinen Anfängen entwickelt und ist mit großem Fleiß aufgebaut worden.

Am 6. 11. feierten der Gärtner Gustav Tschirner und seine Ehefrau Ida geb. Stella in Großenhain (Sa.) im Alter von 78 Jahren das Fest der goldenen Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch! E. P.

Was das Ausland berichtet

Erfolge des slowakischen Gemüse- und Obstbaues. Zwar hat die diesjährige Obsternte der Slowaken den guten Vorjahrs-ertrag nicht erreicht, doch ist sie befriedigend ausgefallen.

Wenn man vom Winter spricht, daß er nicht „alt“ wird, so kann das zweierlei Bedeutung haben: Einmal, daß er keine lange Dauer erreicht, also daß er nur verhältnismäßig kurze Zeit durchhalten kann, womit aber noch nichts über die zeitliche Lage seiner vermutlichen Herrschaftszeit innerhalb der drei Wintermonate selbst angedeutet ist; andererseits kann man auch daran denken, die Wetterregel wolle andeuten, daß der Winter sich nicht zum Ende seiner kalendernmäßig möglichen Herrschaftszeit konzentriert.

Aus den Landes-, Kreis- und Ortsbauernschaften

- Landesbauernschaft Sachsen 15. 11. Meissen, 14 Uhr, „Hamburger Hof“. Landesbauernschaft Sudetenland 16. 11. Aussig, 19 Uhr, „Bräuhäuschen“. 19. 11. Tepitz-Schöna, 14.30 Uhr, Schreckwitz.